

Bezahlbar Wohnen!

Montag, 3. November 2025
Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1, Berlin

© picture alliance / SvenSimon | Frank Hoermann/SVEN SIMON

Inhalt

Wohnungspolitische Fachkonferenz der Friedrich-Ebert-Stiftung in Kooperation mit der Hans-Böckler-Stiftung

Anhaltend steigende Mieten und Immobilienpreise, insbesondere in den Großstädten, führen bei immer mehr Menschen zu einer finanziellen Überlastung. Die dringend notwendige Sanierung und Dekarbonisierung des Gebäudebestands bedeuten eine zusätzliche Herausforderung. Wohnen wird für Menschen mit geringen Einkommen zunehmend zur Armutsfalle und trägt maßgeblich zur gesellschaftlichen Spaltung bei. Schnelle und enorme Kraftanstrengungen sind gefragt – von Bund, Land und Kommunen in enger Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft, um bezahlbares, bedarfsgerechtes und nachhaltiges Wohnen für alle zu ermöglichen.

Viele der existierenden Instrumente leisten hierzu bereits einen wichtigen Beitrag, dennoch gelingt die Kehrtwende noch nicht. Vor diesem Hintergrund möchte die FES gemeinsam mit der HBS im Rahmen dieser Konferenz neue Konzepte und Erkenntnisse aus dem Bereich der Bau- Wohnungs- und Stadtentwicklungspolitik aus Wissenschaft und Praxis präsentieren und mit Ihnen und weiteren Expertinnen und Experten diskutieren mit dem Ziel, Impulse für die neue Legislaturperiode und darüber hinaus sowie einer sozial gerechten Wohnungspolitik zu geben.

Moderation **Maike Rademaker**

Programm

ab 13.45	Ankommen
14.15–14.30	Begrüßung → Christina Schildmann , Hans-Böckler-Stiftung → Tbd , Friedrich-Ebert-Stiftung
14.30–14.45	Wohnungspolitische Keynote → Verena Hubertz , Bundesministerin für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
14:45 – 15:45	Diskussion Bezahlbares Wohnen für alle? → Hendrik Bollmann , Sprecher für Bau, Wohnen und Stadtentwicklung der SPD-Bundestagsfraktion → Dr. Christian Lieberknecht , Vorstand des GdW → Dr. Melanie Weber-Moritz , Präsidentin des Deutschen Mieterbundes
15.45–16.00	Kaffeepause

Plenum	<p>Wohnen & Ungleichheit Vulnerable Gruppen auf dem Wohnungsmarkt</p>
16:00–16:45	<p>Kurzimpulse & Diskussion Teurer Wohnen? Entwicklung der Wohnkostenbelastungen im Lebensverlauf seit den 1990er Jahren → Dr. Laura Romeu-Gordo, Deutsches Zentrum für Altersfragen</p> <p>Wohnraummangel in Deutschland: Soziale und ökonomische Einflussfaktoren und Folgen von Overcrowding → Prof. Dr. Max Steinhardt, Freie Universität Berlin Fachbereich Wirtschaftswissenschaft Institut für Volkswirtschaftslehre</p> <p>Aus der Praxis: Herausforderungen für eine soziale Wohnungspolitik → Mathias Schulz, MdA und Sprecher für Stadtentwicklung</p>
Workshops	<p>Instrumente und Lösungsansätze Sozial gerechte Wohnungspolitik</p>
16:45–17:45	<p>1. Die Bodenfrage</p> <p>Impulse Umstrittener städtischer Boden: Soziale und ökologische Konflikte → Prof. Bernhard Emunds, Hochschule Sankt Georgen</p> <p>Mehr Land in Kommunale Hand! → Dr. Carolin Martin, Hans-Böckler-Stiftung → Prof. Dr. Dirk Löhr, Universität Trier</p> <p>2. Kommunaler und gemeinwohlorientierter Wohnungsbau</p> <p>Impuls Finanzielle Mehrwerte durch Wohnraumförderung? → Bernhard Schütz, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche</p> <p>3. Regulierung des Wohnungsmarkts</p> <p>Impulse Wohnungsmarktregulierung: Transparenz, Fairness, Sicherheit → Dr. Claus Michelsen</p> <p>Mietsteigerungen bremsen, Verdrängungsprozesse stoppen → Dr. Inga Jensen, Referatsleiterin Wohnungs- und Verbraucher:innenpolitik beim DGB</p> <p>4. Soziale Wärmewende?</p> <p>Impulse Sozialer Klimaschutz im Gebäudebereich → Irmela Colaço, Leiterin Wohn- und Gebäudepolitik beim BUND</p> <p>Sozial-ökologische Gerechtigkeit auf dem Wohnungsmarkt → Prof. Dr. Katrin Großmann, Universität Erfurt</p>
17:45–18:15	<p>Wrap-up und Ausblick → Wie überwinden wir die Wohnungskrise?</p>
ab 18:15	<p>Empfang & Ausklang</p>

Organisation	Ansprechpartner:innen	Anmeldung	Teilnahme/Kosten
Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Abteilung Analyse, Planung und Beratung	Lena Bülow +49 30 26935-8323 Lena.Buelow@fes.de	Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis 27.10.2025 unter diesem Link .	Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenfrei.